Zeitgemässe Volkswirtschaft

Autor(en): **T.R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-486926

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Do wird nüd gföderatiönlet!!"

Zeitgemäße Volkswirtschaft

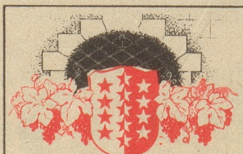
Der schwedische Volkswirtschaftler und Vorsitzende der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen, Gunnar Myrdal, erzählt folgende Geschichte:

In Paris war er von dem bekannten Politiker und Volkswirtschaftler Monnet zum Essen eingeladen worden. Der Gastgeber entschuldigte sich, daß er als Dessert nicht, wie früher üblich, ein Stückchen des berühmten französischen Camembert anbieten könne. «Aber», sagte er, «echten englischen Stiltonkäse kann ich Ihnen vorsetzen», den Gunnar Myrdal denn auch mit Genuß verzehrte.

Von Paris flog Myrdal nach London, wo er Gast des britischen Finanzministers Sir Arthur Waley war. Als es zum letzten Gang kam, entschuldigte sich Sir Arthur mit einiger Verlegenheit, daß er dem Gast keine der berühmten englischen Käsespezialitäten, wie zum Beispiel Stiltonkäse, vorsetzen könne. «Aber dafür habe ich echten französischen Camembert.» T. R.

Für verwöhnte Gaumen:
Anisette de Bordeaux
Apricot Brandy
Cherry Brandy
Crème de Cacao
Crème de Kirsch
Crème de Mocca
Triple sec Carreau
SENGLET
August Senglet A.G. Muttenz

RABALDO
DOMINATOR
der gute und billige Elektrorasierer


Große Auswahl in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
Walliser Weine aller guten Jahrgänge
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83